

Pöllerschießen verursacht Schadenfeuer

Am 1. Mai gegen halb 3 Uhr nachmittags hantierte in Gasselberg der jugendliche Pächtersohn Alois Kohlberger derart unvorsichtig beim Pöllerschießen, daß in der Behausung seines Vaters Alois Kohlberger in Gasselberg 49 ein Feuer entstand, durch welches das Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Eigentum des Andreas Rosenhofer, derzeit vermißt) bis auf die Grundmauern niederbrannte. Das Feuer griff am strohgedeckten Dachboden rasch um sich, so daß die Hausbewohner der Flammen nicht mehr Herr werden konnten.

Am Brandplaz erschien nach kaum 23 Minuten die Freiwill. Feuerweh'r Gaisfeld mit Hauptmann Goll, die den Brand nach zweieinhalbstündiger Arbeit lokalisierte. Den Flammen fielen auch sämtliche landwirtschaftlichen Geräte und Einrichtungsgegenstände zum Opfer. Durch das rasche Eingreifen und die ziel-sichere Arbeit konnte der Keller vor der vollständigen Vernichtung bewahrt bleiben und die darin verwahrten Lebensmittel geborgen werden. Der am Brandplaz eingetroffene Feuerweh'r-Bezirksobmann sprach den Feuerweh'rern, vor allem dem Weh'rhauptmann Goll, seine vollste Anerkennung aus.